

Future Lab Aachen

Wissenschaft erleben, erlaufen, begreifen

Kunst des Fortschritts: Die gemeinsame Initiative der Stadt und ihrer Hochschulen macht Wissenschaft und Ingenieurkunst in Aachen sichtbar.

Start-ups und Spin-Offs, Forschungsinstitute und F&E-Abteilungen, Digital Hub, Campus West und programmierende Grundschulkind: Weil in Aachen immer mehr Wissen zusammenfindet, weil sich seine Wissensakteure immer enger und erfolgreicher austauschen und damit weitere Netzwerke anziehen, expandiert die Stadt, geistig und räumlich. Taktgeber dieser erfreulichen Entwicklung sind die Hochschulen. Um das quirlige Leben in den Laboratorien und an den Prüfständen, das wesentlich in die Marke Aachen einfließt, für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar zu machen, hat der Fachbereich Presse und Marketing im Auftrag des Stadtrats 2016 ein Marketingkonzept mit einem daraus abgeleiteten Corporate Design und einer Dachmarke entwickelt, die – erstmals – die Allianz von RWTH, Fachhochschule, der Katholischen Hochschule (KathO) NRW, der Musikhochschule und der Stadt Aachen zum Ausdruck bringt: „Future Lab Aachen“. Unter dieser Dachmarke tritt der Wissensstandort Aachen auf. Sie ist das Label für große und kleine Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Wissenschaft, für altbekannte und neue Formate.

Future Lab-Webseite

Wichtigstes Instrument der Vermittlung ist die Future Lab-Webseite. Der Tageskalender zeigt auf einen Blick, wie viele und welche wissenschaftlichen Veranstaltungen es in Aachen gibt. Es sind rund 500 pro Jahr, und sie sind für jeden frei zugänglich. Das Magazin porträtiert Wissenschaftler, erklärt Forschungsprojekte, stellt hiesige Erfindungen vor, zeigt die neue Campus-Architektur, fragt Aachener und Aachenerinnen nach ihren Berührungspunkten mit Zukunftstechnologien ...

Vom Archimedischen Sandkasten bis zum Pixelmapping

Zu den neuen Formaten gehört auch eine Reihe von Leuchtturmprojekten, die der Fachbereich Presse und Marketing initiiert, (teil)finanziert und zusammen mit Partnern umgesetzt hat: die Future Lab-App, der Archimedischen Sandkasten, die Studi-Bühne, der Studi-Film, die Future Lab Gala!, das 3D-Pixelmapping von

Rathaus und Dom. Projekte, die von anderer Seite initiiert werden und ins Future Lab-Profil passen, wurden intensiv unterstützt und begleitet wie z.B. das Geometry Lab im Ludwig Forum Aachen.

Zur Dokumentation und weiteren Verbreitung wurden über den Archimedischen Sandkasten, die beiden Gala!-Abende und das 3D-Pixelmapping Filme produziert.

Auch klassische Werbemaßnahmen wie CLP-Plakatierungen, ein Future Lab-Bus und ein FL-App-Bus tragen die Dachmarke ins Stadtbild. Anzeigen und Terminkalender-Stopper in verschiedenen Printprodukten, verschiedene Flyer und Citycards sind flankierende Mittel. Roll-ups zeigen Flagge auf Veranstaltungen wie dem Knowledge Tent auf dem KIMIKO Campus.

www.futurelab-aachen.de

*links: Die Future Lab-Webseite bündelt Aachener Wissenschaftsthemen. 500 Wissenschaftstermine pro Jahr: zu finden im Future Lab-Webkalender rechts: „Meine Karriere beginnt hier“ In Kooperation mit dem Wissenschaftsbüro: Aachener Wissenschaftler*innen stellen sich vor.*

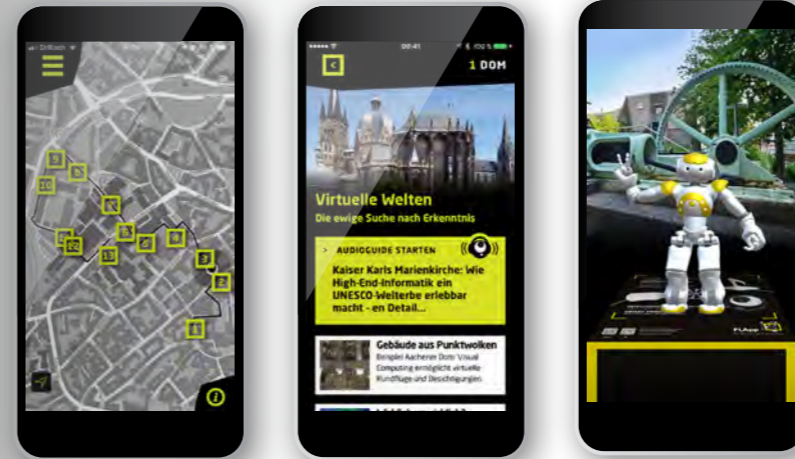
Future Lab-App: ein City Guide zu 13 Orten der Wissenschaft in Aachen

Die Future Lab-App präsentiert an 13 Standorten der Aachener Innenstadt in 46 kompakten, leicht verständlichen Beiträgen die spannendsten Forschungsprojekte der Aachener Hochschulen – vom künstlichen Perlmutter über Spezialwesten für Sehbehinderte bis zum Weltmeister im Roboterbau. Die Inhalte werden in Bildern, Videos, Texten, Audiodateien und 3D-Objekten (Augmented Reality) vermittelt. Damit die Stationen nicht zu übersehen sind, weisen Stelen und Infotafeln vor Ort auf das Angebot hin. Die 1,3 km lange Tour wird über GPS gesteuert und ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Kostenlos downloaden kann man sie in den Stores von iOS und Android.

Projektpartner:
Media Computing Group, RWTH Aachen,
Leitung: Prof. Dr. Jan Borchers

Release: 16.05.2017

www.futurelab-aachen.de/app



Device by © 4zevar / Fotolia



*oben: Stadtplan, Magazin und 3D-Erlebnis in einer App
Mitte: Infostelen in der Stadt weisen auf die Stationen der Wissenschaftstour hin.*

(Fotos: Stadt Aachen)

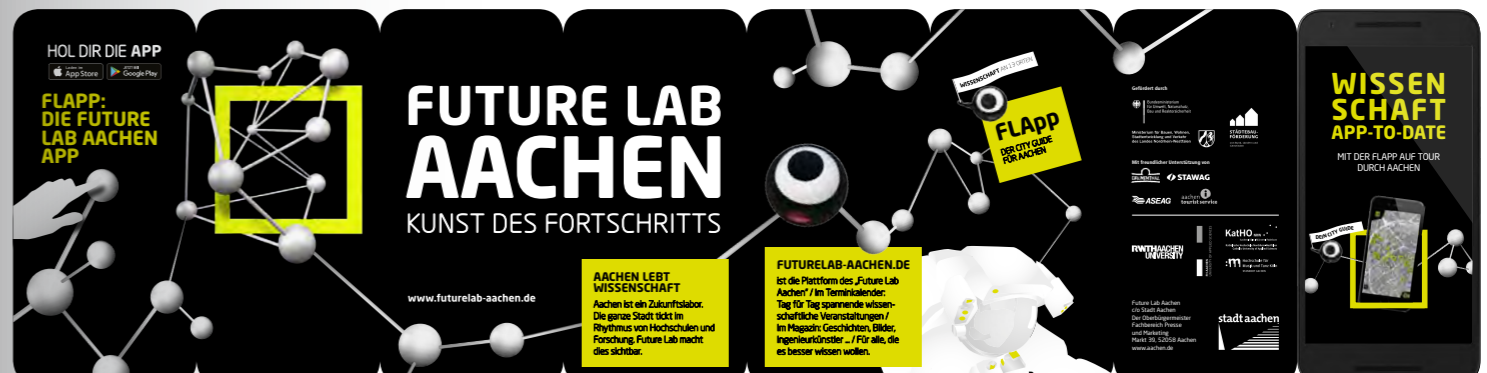
*links: Das dreidimensionale Future Lab-Logo am Markt
unten: Der achtseitige Flyer erklärt und bewirbt die App.*



Device by © 4zevar / Fotolia



© Jonas Hellmann





Archimedischer Sandkasten und Werkstatt

Der temporäre „Archimedische Sandkasten“ steht für Aachen als familienfreundlichen Wissenschaftsstandort und verweist exemplarisch auf die zahlreichen MINT-Programme und -Projekte für Kinder und Jugendliche, die regelmäßig von Stadt und Hochschulen angeboten werden. Die erste Auflage des Archimedischen Sandkastens auf dem Katschhof im Sommer 2016 und die dazugehörige Archimedische Werkstatt, in der ganz in der Tradition des „Vaters der Ingenieurkunst“ konstruiert und gebaut wird, kamen so gut in der Bürgerschaft an, dass das Projekt 2017 und 2018 wiederholt wurde. Zusätzlich zu dem etwa dreiwöchigen Dauerangebot gab es jeweils einen Aktionstag, an dem zum Beispiel das FabBus-Team der FH Aachen

vorführte, wie 3D-Drucken funktioniert und wo das eXploregio.mobil Kinder im Grundschulalter an naturwissenschaftliche Experimente heranführte.

Projektpartner:
Aachener Stadtbetrieb / Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Städtische Ferienspiele) / Bleiberger Fabrik

Projektpartner Aktionstag:
eXploregio.net (grenzüberschreitendes Netzwerk außerschulischer Lernorte aus dem Bereich Natur, Kultur und Technik) mit Continium, Infosphere, Freundeskreis Botanischer Garten Aachen / Dombaumeister Maintz / FH Aachen /

RWTH Aachen / Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen

29.07. – 20.08.2017
28.07. – 19.08.2018

www.futurelab-aachen.de/das-war-der-archimedische-sandkasten-2018/

www.futurelab-aachen.de/das-war-der-archimedische-sandkasten-2017/

oben: Sommer 2017: Während Kleinkinder im Sand buddeln, bauen die Großen eine raumgreifende architektonische Installation.

rechts: Ein begehbare Dickicht aus bunt bemalten Holzplatten. Darauf darf man stolz sein.
Fotos: Thomas Langens



Studi-Bühne beim AachenSeptemberSpecial

Die Studi-Bühne am Templergraben ist auf Initiative des Future Lab Aachen entstanden, um die Verbindung zwischen Altstadt und Hochschulbereich zu stärken und die studentische Szene ins Stadtleben einzubinden – räumlich wie musikalisch. RWTH, Musikbunker, AStA und Hochschulradio Aachen konzipieren das Programm mit speziellem Blick auf die junge, studentische Zielgruppe und ihre musikalischen Interessen.

14.09. – 17.09.2017
13.09. – 16.09.2018

www.aachenseptemberspecial.de

Geometry Lab

Beim 3D-Festival „Geometry Lab“ zeigten Leibnizpreisträger Prof. Dr. Leif Kobbelt und sein Team vom Lehrstuhl für Computergraphik, Multimedia und Computer Vision an der RWTH in einer kompakten Ausstellung im Ludwig Forum Aachen, was Geometrie heute kann. Anhand von eigens hergestellten Objekten zum Ausprobieren erhielten die Besucher einen Eindruck von klassischen geometrischen Konstruktionen bis hin zu aktueller Geometrie-Forschung. Zum Einsatz kamen Bauklötze, Spiegel, Computer und VR-Brillen. Das Future Lab-Team des Fachbereichs Presse und Marketing hat das Projekt finanziell unterstützt, organisatorisch und inhaltlich begleitet sowie die Ausstattungs-gestaltung übernommen.

03.11. – 05.11.2017

www.futurelab-aachen.de/hingucker-in-3d



oben: Die Studi-Bühne vor dem SuperC am Templergraben (Foto: Stadt Aachen).
Mitte links: Plakatierung in Citylight-Anlagen
Mitte rechts: Auf dem Geometry Lab 3D-Festival im Ludwig Forum Aachen wurde die berühmte Supermarket Lady live in 3D nachgedruckt. (Fotos: Jonas Hellmann)

unten links: Citycards in zwei Varianten
unten rechts: Ankündigung der Ausstellung in „Make“, dem Spezialmagazin der Maker-Szene (Device by 4zevar / Fotolia)



Studi-Film

„Ich habe noch nie derart viele junge Leute auf einem Fleck erlebt, die so zielstrebig zusammen ihre akademischen Ziele verfolgen“, sagt Timo Gollub. Er studiert Wirtschaftsingenieurwesen an der RWTH Aachen und ist einer der Studierenden, die in einem dreiminütigen, flott geschnittenen Film erzählen, was „Future Lab Aachen“ für sie bedeutet. Da erfahren die Zuschauenden zum Beispiel etwas über die vielen internationalen Verbindungen unserer Hochschulen, etwa der KatHo nach Südafrika oder der FH nach Australien. Oder sie können die Maschinenbauer der RWTH beim Bauen ihres Formula Student-Autos beobachten. Und ganz wichtig: die Einbindung des Studiums in die Berufspraxis. Das gilt sowohl für die Möglichkeit, bei Partnern aus der Industrie als Hiwi zu arbeiten oder als junge Sängerin von der Musikhochschule mit großem Orchester auftreten zu können. Dafür steht „Future Lab Aachen“, sagen die jungen Leute.

Produktion: prospect TV, 3 Min.

Future Lab Gala!

Die große Future Lab Gala im Theater Aachen hat nach 2016 auch 2018 gezeigt, dass Wissenschaft Spaß macht – und dass Wissenschaftler Spaß haben können. Auf dem Programm standen vor ausverkauftem Haus unter anderem Schauexperimente, eine Roboterparade, ein achthändiges Professorendoppel am Klavier ...

Projektpartner: RWTH Aachen, FH Aachen, Hochschule für Musik und Tanz Köln (Standort Aachen), KatHo NRW (Abteilung Aachen) und das Theater Aachen

17.04.2018

www.futurelab-aachen.de/das-war-die-future-lab-gala-2018

Der Dom leuchtet

2018 feierte der Aachener Dom 40 Jahre UNESCO Weltkulturerbe. An neun ausverkauften Abenden mit jeweils 4.000 Zuschauern erzählte eine 20-minütige Lichtinstallation, die dramatische Geschichte des über 1.200 Jahre alten Bauwerks. Grundlage der aufwändigen 3D-Pixelmapping-Technik war der präzise 3D-Scan, den Professor Dr. Leif Kobbelt von der RWTH mit seinem Team angefertigt hat. Das Projekt schloss an „Aachen leuchtet“ an, eine Illumination des Rathauses, mit der das Future Lab Aachen 2016 erstmals ein solches Event organisiert hatte.

23.09. – 30.09.2018

Projektpartner:
Domkapitel Aachen / bendedPix / Lehrstuhl für Informatik 8, Computergraphik und Multimedia an der RWTH / Märkte- und Aktionskreis City (MAC) / Power+Radach



oben: Der Studi-Film gibt Einblick (Device by 4zevar / Fotolia)
Mitte: Macher*innen und mobile Zukunft bei der Future Lab Gala! 2018
unten: 36.000 Zuschauer*innen bestaunten den leuchtenden Dom.
rechte Seite: Citylight-Plakate laden zur Gala ein.



FUTURE LAB AACHEN

KUNST DES FORTSCHRITTS

DIE GALA!

THEATER AACHEN

17.04.18

**MODERNE MOBILITÄT, KREATIVE ROBOTIK,
VERBLÜFFENDE KOMMUNIKATIONSSYSTEME, DIE KRAFT
DES LÖWENZAHNS, INNOVATIVE JUGENDPROJEKTE,
DIE FRAGE NACH DER SICHERHEIT UNSERER DATEN U. V. M.**

www.futurelab-aachen.de

SOLANGE DER VORRAT REICHT!
KARTEN SIND AN DER THEATERKASSE ERHÄLTICH.

Mit freundlicher Unterstützung von